II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 4. April 1997

zur Änderung der Entscheidung 95/196/EG über die Regelung für langfristige einzelstaatliche Beihilfen zugunsten der Landwirtschaft in den nördlichen Gebieten Finnlands

(Nur der finnische und der schwedische Text sind verbindlich)

(97/279/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 142,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Finnland hat der Kommission gemäß Artikel 143 der Beitrittsakte am 26. Oktober 1994 die in Anwendung von Artikel 142 vorgesehenen Beihilfemaßnahmen notifiziert.

Diese Beihilfemaßnahmen sind mit der Entscheidung 95/196/EG der Kommission [1] genehmigt worden.

Am 16. November 1995, am 12. Dezember 1995 und zuletzt am 19. November 1996 hat Finnland bei der Kommission beantragt, die Entscheidung 95/196/EG in einigen Punkten zu ändern und hat in der Folge zusätzliche Auskünfte zur Begründung dieser Anträge übermittelt.

Mit den obengenannten Schreiben hat Finnland die Anhebung der in Anhang II der Entscheidung 95/196/EG vorgesehenen Kartoffelstärkeerzeugung sowie die Anhebung der Anbauflächen für Stärkekartoffeln beantragt, für die die Beihilfen für die nordischen Gebiete Finnlands gemäß Anhang IV der genannten Entscheidung gewährt werden, um dem Kontingent für die Kartoffelstärkeerzeugung Rechnung zu tragen, das Finnland mit der Verordnung (EG) Nr. 1868/94 des Rates vom 27. Juli 1994 zur Einführung einer Kontingentierungsregelung für die Kartoffelstärkeerzeugung [2], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1863/95 [3], zugeteilt worden ist. Dieser Antrag entspricht der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, und seine Genehmigung kann zu mehr Kohärenz zwischen den einzelnen Maßnahmen im Stärkesektor beitragen. Die Anhebung zieht eine Anpassung der für dieses Erzeugnis in Anhang III der Entscheidung 95/196/EG vorgesehenen zulässigen Gesamtbeihilfe sowie bestimmte Änderungen von Anhang VI der genannten Entscheidung nach sich. Diese Änderungen erfordern ihrerseits eine Verringerung der Flächen für Weideland, der Anbauflächen für Speisekartoffeln sowie für Brachland in den Anhängen II und IV der Entscheidung 95/196/EG.

Die Verordnung (EWG) Nr. 3590/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Erhebung einer Zusatzabgabe im Milchsektor [4], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1109/96 der Kommission [5], sieht im Zusammenhang mit der Berechnung des Beitrags der einzelnen Erzeuger zu der Abgabe eine Neuzuteilung der nicht verwendeten Referenzmengen während des betreffenden Zwölfmonatszeitraums vor. Die Beihilfen für die nordischen Gebiete Finnlands können für dieses Erzeugnis bis zur Höhe der Referenzmenge gewährt werden, die jedem Erzeuger nach Neuzuteilung der nicht verwendeten Referenzmengen zugeteilt wird.

[1] ABl. Nr. L 126 vom 9. 6. 1995, S. 35.

[2] ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 4.
[3] ABl. Nr. L 179 vom 29. 7. 1995, S. 1.
[4] ABl. Nr. L 405 vom 31. 12. 1992, S. 1.
[5] ABl. Nr. L 148 vom 21. 6. 1996, S. 13.

Finnland hat beantragt, die Stellung der Küsten- und Seeninseln in bezug auf die geltenden Gemeinschaftsbeihilfen zu ändern. Da diese Inseln in den Genuß der Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft oder der Ausgleichszulage kommen, die von der Kommission mit den Entscheidungen vom 10. Oktober 1995 bzw. vom 29. August 1995 genehmigt wurden, ist diesem Antrag stattzugeben, so daß die sich auf die Teilregion C_2 Nord beziehende Fußnote in Anhang I der Entscheidung 95/196/EG gestrichen werden kann.

Nachdem die Kommission das Programm Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft für Finnland genehmigt hat, sind die Angaben bezüglich Stärkekartoffeln und Zuckerrüben in Anhang VI, Teil pflanzliche Erzeugung, der Entscheidung 95/196/EG zu ändern.

Finnland hat eine Beihilfe für die Lagerung von Waldbeeren und Wildpilzen vorgeschlagen. Eine solche Beihilfe wurde vor dem Beitritt gewährt und ist als Maßnahme anzusehen, die den Absatz der genannten Erzeugnisse im Sinne von Artikel 142 Absatz 3 Unterabsatz 3 dritter Gedankenstrich der Beitrittsakte erleichtert.

Die von Finnland vorgelegte genauere Schätzung der von den Junglandwirten bewirtschafteten Ackerflächen in den nördlichen Gebieten sowie der Milcherzeugung in der Teilregion C_3, die Berücksichtigung der 1995 und 1996 zugeteilten SLOM-Mengen und der Kürzung der Beihilfe 1996 für Milch zur Wiedereinziehung der für dieses Erzeugnis 1995 zu Unrecht gezahlten Beträge ziehen einige Änderungen der Anhänge II und III der Entscheidung 95/196/EG nach sich.

Im Sektor Mutterschafe und Ziegen wurde 1995 die während des Referenzzeitraums festgestellte und in Anhang II aufgeführte Erzeugung um 25,5 % überschritten. Trotz dieser Überschreitung wird für 1996 die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c) der Entscheidung 95/196/EG vorgesehene Kürzung ausnahmsweise nicht vorgenommen, da die 1995 gewährte Gemeinschaftsprämie niedriger war als in der Entscheidung vorgesehen, die Finnmark gegenüber dem Ecu aufgewertet hat, der Sektor 1995 in Finnland mit besonders großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und dieses Vorgehen zudem keinen Präzedenzfall für die kommenden Jahre darstellt.

Demgegenüber wurde im Sektor Geflügelfleisch aufgrund der Überschreitung des während des Referenzzeitraums festgestellten Produktionsniveaus im Jahr 1995 die für diesen Sektor zulässige Beihilfe 1996 um 23 % gekürzt.

In bezug auf die Anhänge II, III und IV der Entscheidung 95/196/EG hat Finnland Änderungen vorgeschlagen, die ebenfalls genehmigt werden sollten, nachdem eine genauere Schätzung des Produktionsvolumens im Sektor Geflügelfleisch vorliegt und es sich als notwendig erwiesen hat, getrennte Beträge für Legehennen, Küken und junge Hühner einerseits sowie für Zuchthennen, Masthühner und anderes Geflügel andererseits festzusetzen und auszuweisen und bestimmte Punkte im Zusammenhang mit dem Koeffizienten für die Umrechnung von Geflügel in GVE gemäß Anhang V der Entscheidung 95/196/EG zu präzisieren.

In Anhang III der Entscheidung 95/196/EG ist eine technische Korrektur bei der zulässigen Beihilfe je Einheit vorzunehmen, die für sonstige Getreide ab dem Jahr 2000 gilt.

In Anbetracht von Art und Umfang dieser Änderungen und entsprechend dem Antrag Finnlands ist vorzusehen, daß diese Änderungen ab 1. Januar 1995 gelten. Um jedoch zu verhindern, daß sich für die Milcherzeuger ein Anspruch auf die Zusatzbeihilfen ergibt, sollte die Änderung bezüglich Kuhmilch erst ab dem Milchwirtschaftsjahr 1996/97 gelten.

Diese Beihilfen entsprechen dem in Artikel 142 Absatz 3 Unterabsatz 3 vierter Gedankenstrich der Beitrittsakte genannten Ziel, d. h., sie wurden zur Sicherung des Umweltschutzes und der Erhaltung der Landschaft gewährt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 95/196/EG wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 2 Unterabsatz 1 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

„c) Kuhmilch: auf die in Anwendung von Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3950/92 des Rates [3] zugeteilte Referenzmenge, nach der eventuellen Neuzuteilung der nicht verwendeten Referenzmengen gemäß Artikel 2 Absatz 1 Unterabsatz 2 der genannten Verordnung für das Milchwirtschaftsjahr, das in dem betreffenden Kalenderjahr endet."

2. Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

„a) übermittelt der Kommission im Rahmen der gemäß Artikel 143 Absatz 2 der Beitrittsakte mitzuteilenden Angaben bis zum 1. April jeden Jahres und erstmals bis zum 1. April 1996 Informationen über die Auswirkungen der gewährten Beihilfen und insbesondere über die Entwicklung der Produktion und der Produktionsmittel, für welche die Beihilfe gewährt wird, sowie über die wirtschaftliche Entwicklung in den betreffenden Regionen und die Auswirkungen auf die Sicherung des Umweltschutzes und die Erhaltung der Landschaft gemäß Artikel 142 Absatz 3 Unterabsatz 3 vierter Gedankenstrich der Beitrittsakte;".

3. In Anhang I wird die Fußnote 2 betreffend die Teilregion C_2 Nord gestrichen.

4. Die Anhänge II, III, IV, V und VI werden durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1995. Artikel 1 Nummer 1 gilt mit Wirkung vom 1. April 1996.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Republik Finnland gerichtet.

Brüssel, den 4. April 1997

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG II

(gemäß Artikel 2 Absatz 2)

Nach Erzeugnissen

Erzeugnis	Nördliche Teilregion *(Erzeugung in Tonnen)*						Gesamtstützung Jahr 1993 *(in Millionen FIM)*
	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt	
1. TIERISCHE ERZEUGUNG							
Rindfleisch	18 400	31 700	3 600	5 600	600	59 900 (1)	1 216
Schaf- und Ziegenfleisch	223	276	60	111	41	711	35
Schweinefleisch	42 900	24 700	1 300	2 000	6	70 906 (2)	301
Eier	16 950	8 000	1 000	1 000	2	26 952	109
Geflügelfleisch	8 335	1 075	10	20	1	9 441	44
Rentiere	—	—	—	1 073	2 370	3 443	41
Pferde (GVE) (3)	2 400	2 800	340	390	70	6 000	32,2
Milch	532 248	918 095	103 676	164 990	24 000	1 743 009 (4)	2 648 (5)
Zwischensumme 1							4 426,2
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG							
Zucker	17 570	2 270	0	0	0	19 840	24
Stärke (6)	24 160	9 400	0	0	0	33 560	40
Getreide und sonstige Ackerkulturen:	900 400	717 800	52 500	32 500	0	1 703 200	1 858
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	(809 000)	(680 000)	(52 000)	(32 000)	(0)	(1 573 000)	(1 616)
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen	(91 400)	(37 800)	(500)	(500)		(129 200)	(242)
Gartenbau:							
— Unterglaskulturen:							
— Gemüse	41 000	10 000	400	400	200	52 000	187
— Blumen	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	60 (7)	71
— Freilandgemüse	39 000	20 000	1 600	2 000	60	62 660	44
— Äpfel	50	50	0	0	0	100	0,3
— Waldbeeren und Wildpilze	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	40 000	2
Zwischensumme 2							2 226,3
Insgesamt							6 652,5 (8)

(1) Außer Kuhfleisch (26 300 Tonnen).

(2) Einschließlich Fleisch von Sauen (3 100 Tonnen).

(3) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(4) Davon 23 009 t für die SLOM-Menge, die Finnland 1995 und 1996 zugeteilt wurde. Diese Mengen können durch die Mengen ergänzt werden, die gemäß den Bestimmungen der Beitrittsakte aus der für die finnische SLOM-Quote beschlossenen Reserve zugeteilt werden.

(5) Davon 200 Millionen FIM zum Ausgleich der Beihilfe für Kuhfleisch.

(6) Für Kartoffelstärke gilt eine Produktionskontingentregelung.

(7) Stückzahl in Millionen.

(8) Für die Beihilfen an die Skoltlappen, die ‚natürliche Bewirtschaftung' und die Rentierwirtschaft kommt ein Betrag in Höhe von 22,7 Millionen FIM dazu.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

ANHANG III

III.1. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz für das Jahr 1995

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	100	150	600	1 050	2 150	0,7	1,1	0,4	0,9	0,3	3,4
— Männliche Rinder > 6 Monate	650	700	1 150	2 900 (2) 3 400 (2)	4 500 (3) 6 000 (3)	23,4	43,6	8,3	35,0	4,8	115,1
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	460	470	780	1 060	1 640	8,0	14,1	2,6	5,8	1,3	31,8
Schafe und Ziegen	650	700	1 150	3 100 (5) 3 700 (5)	4 800 (6) 6 400 (6)	1,1	1,3	0,5	2,6	1,5	7
Schweine	0	0	590	590	900	0	0	1,2	1,9	0,04	3,1
Geflügel:											
a) Legehennen, Küken und junge Hühner	0	0	590	900	1 900	0,0	0,0	0,4	0,2	0,00	0,6
b) Masthühner und sonstiges Geflügel			590	900	1 900	0,0	0,0	0,1	0,1	0,00	0,2
Pferde (7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	0	0	0	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,17	0,18	0,29	0,47-0,72	0,99-1,51	86,9	159,1	29,6	105,8	25,8	407,2
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											618,5
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	500	200 + 500	200 + 500	—	—	1,6	0,4	0,0			2
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	400	200 + 400	200 + 400	—	—	1,8	1,3	0,0			3,1
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	0	200 + 0	200 + 0	—	—	0,0	2,1	0,1	—	—	2,2
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											
— Gemüse											0
— Blumen und Pflanzen:											0
— > 7 Monate	0	0	0	0	0						
— 2-7 Monate	0	0	0	0	0						
— Freilandgemüse *(je ha)*	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	0,1	0,0...	0,0...	0,0...	0,2

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	0	200 + 0	200 + 0	—	—	0,0	0,0	0,0			0,0...
Beihilfe für die Lagerhaltung *(FIM/m³/Jahr)* (11)						(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	15,0
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland usw.)	0	200	200	400	800	0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											328,4
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											969,6

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 2 900 FIM/GVE (davon 1 600 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 3 400 FIM/GVE (davon 1 600 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 4 500 FIM/GVE (davon 2 700 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 6 000 FIM/GVE (davon 2 700 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 3 100 FIM/GVE; P_3-P_4: 3 700 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 4 800 FIM/GVE; P_5: 6 400 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,47, P_2 = 0,57, P_3 = 0,72, P_4 = 0,72 und C_4: P_4 = 0,99, P_5 = 1,51.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa.
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Für die Gartenbauerzeugung.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

III.2. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz für das Jahr 1996

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	100	150	600	1 050	2 150	0,7	1,1	0,4	0,9	0,3	3,4
— Männliche Rinder > 6 Monate	650	700	1 150	2 900 (2) 3 400 (2)	4 500 (3) 6 000 (3)	23,4	43,6	8,3	35,0	4,8	115,1
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	460	470	780	1 060	1 640	8,0	14,1	2,6	5,8	1,3	31,8
Schafe und Ziegen	650	700	1 150	3 100 (5) 3 700 (5)	4 800 (6) 6 400 (6)	1,1	1,3	0,5	2,6	1,5	7
Schweine	0	0	590	590	900	0	0	1,2	1,9	0,04	3,1
Geflügel:											
a) Legehennen, Küken und junge Hühner	0	0	590	900	2 400	0,0	0,0	0,3	0,1	0,00...	0,4
b) Masthühner und sonstiges Geflügel			590	900	2 400	0,0	0,0	0,1	0,1	0,00...	0,2
Pferde (7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,163	0,173	0,283	0,463-0,713	0,983-1,503	87,0	158,1	29,1	99,0	25,8	399,0
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											610,1
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	500	200 + 500	200 + 500	—	—	1,6	0,4	0,0			2
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	400	200 + 400	200 + 400	—	—	1,8	1,3	0,0			3,1
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	0	200 + 0	200 + 0	—	—	0,0	2,1	0,1	—	—	2,2
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											0
— Gemüse											0

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
— Blumen und Pflanzen:											
— > 7 Monate	0	0	0	0	0						
— 2-7 Monate	0	0	0	0	0						
— Freilandgemüse *(je ha)*	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	0,1	0,0...	0,0...	0,0...	0,2
Äpfel	0	200 + 0	200 + 0	—	—	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0...
Beihilfe für die Lagerhaltung *(FIM/m³/Jahr)* (11)						(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	15,0
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland usw.)	0	200	200	400	800	0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											328,4
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											961,2

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 2 900 FIM/GVE (davon 1 600 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 3 400 FIM/GVE (davon 1 600 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 4 500 FIM/GVE (davon 2 700 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 6 000 FIM/GVE (davon 2 700 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 3 100 FIM/GVE; P_3-P_4: 3 700 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 4 800 FIM/GVE; P_5: 6 400 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,463, P_2 = 0,563, P_3 = 0,713, P_4 = 0,713 und C_4: P_4 = 0,983, P_5 = 1,503.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa.
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Für die Gartenbauerzeugung.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

III.3. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz für das Jahr 1997

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	550	600	1 050	1 500	2 600	3,6	4,3	0,7	1,4	0,4	10,3
— Männliche Rinder > 6 Monate	1 100	1 150	1 600	3 350 (2) 3 850 (2)	4 950 (3) 6 450 (3)	39,6	71,6	11,6	38,9	5,3	166,9
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	770	780	1 090	1 350	1 880	13,4	23,4	3,7	7,3	1,5	49,3
Schafe und Ziegen	1 100	1 150	1 600	3 550 (5) 4 150 (5)	5 250 (6) 6 850 (6)	1,8	2,1	0,7	3,0	1,6	9,2
Schweine	613	625	1 180	1 180	1 500	39,0	23,5	2,5	3,7	0,06	68,8
Geflügel:											
a) Legehennen, Kücken und junge Hühner	613	625	1 180	1 500	2 900	9,8	3,9	0,8	0,5	0,00	15,1
b) Masthühner und sonstiges Geflügel	613	625	1 180	1 500	2 900	4,7	0,9	0,2	0,0	0,003	5,8
Pferde (7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,28	0,29	0,40	0,58-0,83	1,10-1,62	149,0	266,2	41,5	124,7	28,4	609,8
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											985,3
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	875	200 + 875	200 + 875	—	—	2,8	0,6	0	—	—	3,4
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	550	200 + 550	200 + 550	—	—	1,5	1,0	0	—	—	4,1
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	200	200 + 200	200 + 200	—	—	5,8	3,4	0,1	—	—	9,3
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											
— Gemüse											6,7
— Blumen und Pflanzen											2,5
— > 7 Monate	5	5	5	5	5						
— 2-7 Monate	3	3	3	3	3						
— Freilandgemüse *(je ha)*	940	200 + 940	200 + 940	400 + 940	800 + 940	1,2	0,8	0,1	0,1	0,00	2,1

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	230	200 + 230	200 + 230	—	—	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0...
Beihilfe für die Lagerhaltung											15,0
— der Gartenbauerzeugung *(FIM/m³/Jahr)*:											
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
— von Waldbeeren und Wildpilzen *(FIM/kg/Jahr)* (11)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	2,0
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland, usw.)	0	200	200	400	800	0,0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											351,0
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											1 359,0

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 3 350 FIM/GVE (davon 2 050 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 3 850 FIM/GVE (davon 2 050 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 4 950 FIM/GVE (davon 3 150 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 6 450 FIM/GVE (davon 3 150 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 3 550 FIM/GVE; P_3-P_4: 4 150 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 5 250 FIM/GVE; P_5: 6 850 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,58, P_2 = 0,68, P_3 = 0,83, P_4 = 0,83 und C_4: P_4 = 1,10, P_5 = 1,62.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa.
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Die Beihilfe wird für die Ende Juni eingelagerten Bestände gewährt und ist beschränkt auf 2 FIM/kg für Moltebeeren, auf 0,6 FIM/kg für sonstige Waldbeeren und auf 2,5 FIM/kg für Wildpilze.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

III.4. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz für das Jahr 1998

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	1 000	1 050	1 500	1 950	3 050	6,6	7,5	1,0	1,8	0,50	17,2
— Männliche Rinder > 6 Monate	1 550	1 600	2 050	3 800 (2) 4 300 (2)	5 400 (3) 6 900 (3)	55,8	99,7	14,9	44,4	5,80	220,5
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	1 080	1 100	1 400	1 650	2 160	18,8	33,0	4,7	9,0	1,70	67,2
Schafe und Ziegen	1 550	1 600	2 050	4 000 (5) 4 600 (5)	5 700 (6) 7 300 (6)	2,6	2,9	0,9	3,4	1,70	11,5
Schweine	1 226	1 250	1 770	1 770	2 200	78,1	47,0	3,7	5,6	0,10	134,5
Geflügel:											
a) Legehennen, Küken und junge Hühner	1 226	1 250	1 770	2 200	3 400	19,6	7,9	1,2	0,7	0,014	29,4
b) Masthühner und sonstiges Geflügel	1 226	1 250	1 770	2 200	3 400	9,4	1,8	0,3	0,06	0,003	11,5
Pferde (7)	800	800	800	800	800	1,9	2,2	0,3	0,3	0,10	4,8
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,20	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,40	0,40	0,52	0,69-0,94	1,21-1,73	212,9	367,2	53,9	142,8	31,10	807,9
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,3
Zwischensumme 1											1 354,4
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	1 250	200 + 1 250	200 + 1 250	—	—	4,0	0,8	0,0			4,8
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	700	200 + 700	200 + 700	—	—	3,1	1,9	0,0			5,0
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	400	200 + 400	200 + 400	—	—	11,7	4,6	0,1	—	—	16,4
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											
— Gemüse											37,5
— Blumen und Pflanzen											13,9
— > 7 Monate	28	28	28	28	28						
— 2-7 Monate	14	14	14	14	14						
— Freilandgemüse *(je ha)*	1 410	200 + 1 410	200 + 1 410	400 + 1 410	800 + 1 410	1,8	1,1	0,1	0,1	0,0	3,1

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	460	200 + 460	200 + 460	—	—	0,01	0,01	0,0...			0,01
Beihilfe für die Lagerhaltung											15,0
— der Gartenbauerzeugung *(FIM/m³/Jahr)*:											
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80							
— von Waldbeeren und Wildpilzen *(FIM/kg/Jahr)* (11)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	2,0
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland usw.)	0	200	200	400	800	0,0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											403,61
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											1 780,71

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 3 800 FIM/GVE (davon 2 500 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 4 300 FIM/GVE (davon 2 500 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 5 400 FIM/GVE (davon 3 600 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 6 900 FIM/GVE (davon 3 600 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 4 000 FIM/GVE; P_3-P_4: 4 600 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 5 700 FIM/GVE; P_5: 7 300 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,69, P_2 = 0,79, P_3 = 0,94, P_4 = 0,94 und C_4: P_4 = 1,21, P_5 = 1,73.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Die Beihilfe wird für die Ende Juni eingelagerten Bestände gewährt und ist beschränkt auf 2 FIM/kg für Moltebeeren, auf 0,6 FIM/kg für sonstige Waldbeeren und auf 2,5 FIM/kg für Wildpilze.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

III.5. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz für das Jahr 1999

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	1 450	1 500	1 950	2 400	3 500	9,5	10,7	1,3	2,2	0,5	24,1
— Männliche Rinder > 6 Monate	2 000	2 050	2 500	4 250 (2) 4 750 (2)	5 850 (3) 7 350 (3)	72,0	127,7	18,1	50,0	6,3	274,1
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	1 380	1 410	1 700	1 940	2 440	24,0	42,3	5,7	10,6	2,0	84,6
Schafe und Ziegen	2 000	2 050	2 500	4 450 (5) 5 050 (5)	6 150 (6) 7 750 (6)	3,3	3,7	1,2	3,7	1,9	13,7
Schweine	1 839	1 875	2 360	2 360	2 800	117,1	70,5	5,0	7,4	0,1	200,1
Geflügel:											
a) Legehennen, Küken und junge Hühner	1 839	1 875	2 360	2 800	3 900	29,4	11,8	1,6	0,9	0,014	43,7
b) Masthühner und sonstiges Geflügel	1 839	1 875	2 360	2 800	3 900	14,2	2,6	0,4	0,07	0,004	17,3
Pferde (7)	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	3,6	4,2	0,5	0,6	0,1	9
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,51	0,51	0,63	0,81-1,06	1,33-1,85	271,4	468,3	65,3	162,6	33,7	1 001,3
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											1 718,0
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	1 625	200 + 1 625	200 + 1 625	—	—	5,2	0,9	0,0	—	—	6,2
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	850	200 + 850	200 + 850	—	—	3,8	2,2	0,0	—	—	6,0
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	600	200 + 600	200 + 600	—	—	17,5	5,9	0,1	—	—	23,5
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											
— Gemüse											72,3
— Blumen und Pflanzen											28,8
— > 7 Monate	54	54	54	54	54						
— 2-7 Monate	27	27	27	27	27						
— Freilandgemüse *(je ha)*	1 850	200 + 1 850	200 + 1 850	400 + 1 850	800 + 1 850	2,4	1,3	0,1	0,2	0,01	3,9

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	690	200 + 690	200 + 690	—	—	0,01	0,01	0,0	—	—	0,01
Beihilfe für die Lagerhaltung						(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	15,0
— der Gartenbauerzeugung *(FIM/m³/Jahr)*:											
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
— von Waldbeeren und Wildpilzen *(FIM/kg/Jahr)* (11)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	2,0
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland, usw.)	0	200	200	400	800	0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											463,61
Sonstige Beihilfen (12)											22,7
Insgesamt						(*)	(*)		(*)	(*)	2 204,31

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 4 250 FIM/GVE (davon 2 950 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 4 750 FIM/GVE (davon 2 950 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 5 850 FIM/GVE (davon 4 050 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 7 350 FIM/GVE (davon 4 050 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 4 450 FIM/GVE; P_3-P_4: 5 050 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 6 150 FIM/GVE; P_5: 7 750 FIM/GVE.

(7) Zuchstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,81, P_2 = 0,91, P_3 = 1,08 P_4 = 1,08 und C_4: P_4 = 1,33, P_5 = 1,85.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Die Beihilfe wird für die Ende Juni eingelagerten Bestände gewährt und ist beschränkt auf 2 FIM/kg für Moltebeeren, auf 0,6 FIM/kg für sonstige Waldbeeren und auf 2,5 FIM/kg für Wildpilze.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

III.6. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz ab dem Jahr 2000

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	1 900	1 950	2 400	2 850	3 950	12,4	13,8	1,6	2,6	0,6	31,0
— Männliche Rinder > 6 Monate	2 450	2 500	2 950	4 700 (2) 5 200 (2)	6 300 (3) 7 800 (3)	88,2	155,8	21,4	54,4	6,7	326,4
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* (4)	1 680	1 720	2 000	2 240	2 720	29,2	51,6	6,8	12,2	2,2	102,0
Schafe und Ziegen	2 450	2 500	2 950	4 900 (5)	6 600 (6) 8 200 (6)	4,0	4,5	1,4	4,0	2,0	16,0
Schweine	2 450	2 500	2 950	2 950	3 400	156,1	94,0	6,2	9,3	0,1	265,7
Geflügel:											
a) Legehennen, Küken und junge Hühner	2 450	2 500	2 950	3 400	4 500	39,2	15,8	2,0	1,10	0,018	58,1
b) Masthühner und sonstiges Geflügel	2 450	2 500	2 950	3 400	4 500	18,9	3,5	0,5	0,10	0,002	23,0
Pferde (7)	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	6,0	7,0	0,9	1,0	0,1	15,0
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* (8)	0,62	0,63	0,74	0,92-1,17	1,44-1,96	330,0	578,4	76,7	180,7	33,70	1 199,5
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch (9)			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											2 086,8
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	2 000	200 + 2 000	200 + 2 000	—	—	6,5	1,1	0,0	—	—	7,6
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	1 000	200 + 1 000	200 + 1 000	—	—	4,5	2,5	0,0	—	—	7,0
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen (10)	800	200 + 800	200 + 800	—	—	23,4	7,3	0,2	—	—	30,9
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											
— Gemüse											107,0
— Blumen und Pflanzen											39,8
— > 7 Monate	80	80	80	80	80						
— 2-7 Monate	40	40	40	40	40						
— Freilandgemüse *(je ha)*	2 350	200 + 2 350	200 + 2 350	400 + 2 350	800 + 2 350	3,0	1,7	0,1	0,2	0,01	5,1

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	920	200 + 920	200 + 920	—	—	0,01	0,01	0,0			0,01
Beihilfe für die Lagerhaltung											15,0
— der Gartenbauerzeugung *(FIM/m³/Jahr)* (11):											
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
— von Waldbeeren und Wildpilzen *(FIM/kg/Jahr)* (11)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	2,0
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland, usw.)	0	200	200	400	800	0	81,1	12,2	48,5	15,7	157,4
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,0
Zwischensumme 2											520,31
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											2 629,81

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 4 700 FIM/GVE (davon 3 400 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 5 200 FIM/GVE (davon 3 400 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 6 300 FIM/GVE (davon 4 500 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 7 800 FIM/GVE (davon 4 500 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 4 900 FIM/GVE; P_3-P_4: 5 500 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 6 600 FIM/GVE; P_5: 8 200 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,92, P_2 = 1,02, P_3 = 1,17, P_4 = 1,17 und C_4: P_4 = 1,44, P_5 = 1,96.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa.
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Die Beihilfe wird für die Ende Juni eingelagerten Bestände gewährt und ist beschränkt auf 2 FIM/kg für Moltebeeren, auf 0,6 FIM/kg für sonstige Waldbeeren und auf 2,5 FIM/kg für Wildpilze.

(12) Skoltlappen, „natürliche Bewirtschaftung", Rentierwirtschaft.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion.

ANHANG IV

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz zweiter Gedankenstrich)

In Produktionsfaktoren ausgedrückte Mengen

(in GVE oder ha)

Erzeugnis	Nördliche Teilregion					
	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. *Tierische Erzeugung (GVE)*						
Rinder insgesamt, davon:	188 550	316 700	35 900	56 550	7 650	605 350
— Mutterkühe	6 550	7 100	650	900	150	15 350
— Milchkühe (1)	97 795	168 864	19 033	30 574	4 556	320 820
— Männliche Rinder	36 000	62 300	7 250	11 100	1 050	117 700
— Schlachtfärsen (Anzahl)	17 390	30 020	3 380	5 440	810	57 040
Schafe + Ziegen	1 650	1 810	460	790	300	5 010
Schweine	63 700	37 600	2 100	3 150	40	106 590
Geflügel, davon:	23 700	7 700	850	355	5	32 610
— Legehennen, Küken und junge Hühner	16 000	6 300	680	330	4	23 314
— Masthühner und sonstiges Geflügel	7 700	1 400	170	25	1	9 296
Pferde	2 400	2 800	340	390	70	6 000
Rentiere (Anzahl)	0	0	0	71 500	157 500	229 000
2. *Pflanzliche Erzeugung (ha)*						
Zuckerrüben	3 230	520	0	0	0	3 750
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	4 490	2 090	0	0	0	6 580
Getreide und sonstige Ackerkulturen, davon:	286 780	238 100	20 720	12 600	100	557 700
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	248 000	227 050	19 900	12 600	100	507 650
— sonstiges Getreide und sonstige Ackerkulturen	38 780	10 450	820	0	0	50 050
Gartenbau unter Glaskulturen						
— Gemüse	116	29	1,1	1,1	0,6	148
— Blumen + Pflanzen	26,7	20	2,6	5,2	0,6	55,1
Freilandgemüse	1 285	678	52	68	2	2 085
Äpfel	5	5	0	0	0	10
Sonstige LF	239 322	404 946	60 868	121 464	19 612	846 812
Gesamte LF	535 255	646 388	81 644	134 138	19 715	1 417 140

(1) Diese Anzahl kann durch Entscheidung der Kommission angehoben werden, wenn gemäß den Bestimmungen der Beitrittsakte eine Erhöhung der Milchmengen beschlossen wird, die aus der für die finnische SLOM-Quote beschlossenen Reserve zugeteilt werden.

ANHANG V

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 dritter Gedankenstrich)

Koeffizienten für die Umrechnung in GVE

	GVE
Milchkühe	1
Mutterkühe	1
Männliche Rinder über 2 Jahre	1
Sonstige Rinder über 2 Jahre	1
Sonstige Rinder zwischen 6 Monaten und 2 Jahren	0,6
Mutterschafe und Ziegen	0,15
Sauen und Eber	0,7
Sonstige Schweine außer Ferkel	0,23
Geflügel:	
— Legehennen	0,013
— Masthühner	0,0053
— Puter und sonstiges Geflügel	0,013
— Junghennen und Küken	0,0027
— Zuchthennen	0,026
Pferde über 6 Monate:	
Zuchtstuten einschließlich Ponys	1
Finnische Pferde	0,85
Sonstige Pferde und Ponys zwischen 1 und 3 Jahren	0,6

ANHANG VI

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 dritter Unterabsatz erster Gedankenstrich)

Gemeinschaftliche Beihilfen

1. Tierische Erzeugnisse

1 grüner ECU = 7,60 FIM
1 Haushalts-ECU = 6,30 FIM

Gebiet	Erzeugnis	Stützung der Märkte Verordnungen (EWG) Nr. 805/68 und (EWG) Nr. 3886/92 (grüne ECU)		Ausgleichszulage gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (Haushalts-ECU)		Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 (grüne ECU) (1)		Insgesamt Haushalts-ECU
		ECU/Einheit	Insgesamt Mio. ECU (2)	ECU/GVE	Insgesamt Mio. ECU	ECU/ha (3)	Insgesamt Mio. ECU (4)	
C_1								
	Mutterkühe	175	1,146	180	1,179			
	Männliche Rinder	120	7,018	180	6,480			
	Insgesamt		8,164		7,659	112	2,198	20,159
C_2								
	Mutterkühe	175	1,243	180	1,278			
	Männliche Rinder	120	12,105	180	11,214			
	Insgesamt		13,348		12,492	112	3,933	33,339
C_2 Nord								
	Mutterkühe	175	0,114	180	0,117			
	Männliche Rinder	120	1,404	180	1,305			
	Insgesamt		1,518		1,422	112	0,549	3,916
C_3								
	Mutterkühe	175	0,158	180	0,162			
	Männliche Rinder	120	2,105	180	1,998			
	Insgesamt		2,263		2,160	112	0,983	6,076
C_4								
	Mutterkühe	175	0,026	180	0,027			
	Männliche Rinder	120	0,175	180	0,189			
	Insgesamt		0,202		0,216	112	0,145	0,634
Insgesamt								
	Mutterkühe		2,686		2,763			
	Männliche Rinder		22,807		21,186			
	Insgesamt		25,493		23,949	112	7,808	64,122
C_1-C_4	Milchkühe, sonstige Rinder			180	85,014	112	27,718	118,451
	Rinder insgesamt		25,493		108,963		35,526	182,573
C_1-C_4	Mutterschafe, Ziegen	24,2	0,77	180	0,903	112	0,566	2,515
C_1-C_4	Pferde			180	2,363	66 (5)	0,407	2,854
C_1-C_4	Zwischensumme 1		26,263		112,229		36,499	187,942

2. Pflanzliche Erzeugnisse

Gebiet	Erzeugnis	Stützung der Märkte Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 (grüne ECU)			Ausgleichszulage gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (Haushalts-ECU)		Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 (grüne ECU) (1)		Insgesamt Haushalts-ECU
		t/ha	ECU/ha	Insgesamt Mio. ECU (6)	ECU/ha	Insgesamt Mio. ECU	ECU/ha (7)	Insgesamt Mio. ECU (8)	
	Getreide und sonstige Ackerkulturen								
C_1	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,8	126	31,248	180	44,640	53	11,830	96,607
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,8	126	4,889	180 (9)	5,004	53	1,851	13,135
	Insgesamt			36,137		49,644		13,680	109,740
C_2									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	23,613	180	40,869	33	6,757	77,506
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,3	104	1,087	180	1,350	33	0,310	3,035
	Insgesamt			24,700		42,219		7,067	80,541
C_2 Nord									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	2,070	180	3,582	33	0,591	6,792
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,3	104	0,085	180	0,108	33	0,024	0,239
	Insgesamt			2,155		3,690		0,615	7,032
C_3									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	1,310	180	2,268	33	0,374	4,30
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen								
	Insgesamt			1,310		2,268		0,374	4,30
Insgesamt									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau			58,241		91,359		19,552	185,205
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen			6,061		6,462		2,185	16,410
	Insgesamt			64,302		97,821		21,737	201,614
	Sonstige Kulturen								
C_1	Kartoffeln für die Stärkeherstellung		409	1,836	180	0,808	53	2,830	5,899
C_2	Kartoffeln für die Stärkeherstellung		409	0,855	180	0,376	33	0,690	2,241
C_1-C_4	Zuckerrüben				180	0,675	112	0,420	1,182
C_1-C_4	Freilandgemüse				180	0,375	228	0,475	0,948
C_1-C_4	Äpfel						580	0,005	0,006
C_1-C_4	Rotes Beerenobst				180	0,655	580	1,901	2,948
	Zwischensumme 2			66,993		100,710		27,653	214,994
	INSGESAMT			93,256		212,939		64,152	403,008

(1) Beihilfen für Weiden (Kühe, männliche Rinder, sonstige Rinder, Mutterkühe).
(2) Einschließlich der Extensivierungsprämie.
(3) Kosten nicht abgezogen.
(4) Den finnischen Behörden zufolge 90 % beihilfefähig.
(5) Finnische Pferde.
(6) Stützung für Flächenstillegung nicht inbegriffen.
(7) Kosten nicht abgezogen.
(8) Unter Berücksichtigung der für die Gewährung der Beihilfe bei den Landwirten verlangten Einschränkungen.
(9) Weizen ist nicht beihilfefähig, wenn der Ertrag 2,5 t/ha übersteigt."